

Protokoll vom 18.10.2012

• Sitzung Arbeitskreis - DGH Balhorn Dorferneuerung Bad Emstal

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Nr.	Typ	Thema	Verantwortlich	Termin
	I	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Protokoll der letzten AK-Sitzung 3. Vorstellung des Dorfentwicklungsplanes durch das Architekturbüro, mit weiteren Infos, Aussprache 4. Weitere Planungs- und Arbeitsschritte im Zusammenhang mit der Dorfmitte und dem Dorfplatz 5. Sachstand zum Bürgerprojekt „Bruchstraße“ 6. Verschiedenes 		
I		Willi Röhn begrüßt die Anwesenden.		
II	I	2. Keine Anmerkungen		
III	I	<p>3. Vorstellung des Dorfentwicklungsplanes; Erläuterung durch Herrn Kiefer</p> <p>Aufgabe – Erhalt bzw. Rahmung des historischen Ortskerns Balhorn, Ortsdurchgrünung, Verkehrsführung, Dorfkerngestaltung</p> <p>a. Bereich - Dorfplatz - Abbruch der beiden Häuser, dazu ist es notwendig Entwicklungsplan vorzulegen. Hr. Kiefer gibt eine umfassende Erläuterung des Detailplans. Die Gesamtfläche mit einer einheitlichen Pflasterung. Detailplanung für Scheune, es gab offensichtlich einen Termin bei Pfeiffer mit Hr. Nissen; Soll in Lehm neu aufgebaut werden. Kiefer schlägt Kompletterkernung vor; Das Fachwerk besteht aus Eiche; Schlägt Sicherungsmaßnahmen vor, z. B. Dach; Es besteht die Möglichkeit das Gebäude umzunutzen - Kaffee Imbiss</p> <p>b. Platz beim Edeka Keine baul. Änderungen nur ein Bepflanzungsvorschlag, der sich allerdings auf eine nicht mehr vorhandene Grundbepflanzung bezieht.</p> <p>c. Bestehender Spielplatz Leineweberstraße Er wird derzeit gut angenommen, deshalb keine Änderungen</p> <p>d. Umfeld DGH Es besteht die Möglichkeit auf Privatgrundstücken - 32 Parkplätze auf den zu verkaufenden Grundstücke zu schaffen; nicht förderfähig.</p> <p>e. Übersichtsplan Wird kurz erläutert. Blick hierbei ist auch auf die Verkehrsführung gerichtet- vorhandene Verkehrsverbindungen - Transitverkehr; Idee: Ziel - und Quellverkehr erlaubt, Barrieren einbauen, Fragen, Anregungen</p> <p>Frage was passiert, um einen Ersatz für die wegfallenden Parkplätze zu schaffen; Thema wird intensiv, aber nicht abschließend diskutiert.</p>		

		<p>Begrünung findet in relativ geringen Ausmaß statt, warum ist das so? Das ist dann eine Frage der Detailplanung.</p> <p>Ausmaße der Begrenzungsmauer werden diskutiert. Die Fassung des Platzes ist eine Vorgabe, deshalb kann die Begrenzungsmauer nicht zu niedrig gemacht werden.</p> <p>Frage der Finanzierung rund um die Gemeindescheune - Grundsanierung Kosten (zw. 70.000 bis 80.000 Euro ohne Nebenkosten, inkl. Abbruchkosten der Garagen) - Innenausbau müsste der Nutzer machen.</p> <p>W. Röhn schlägt Termin mit den Betroffenen bezüglich der Parkplätze vor Ort vor. Hr. Görlitz - Als AK einen Begang machen. (Hr. Görlitz, Ordnungsamt, Hr. Kiefer dazu einladen)</p> <p>Biergarten - Frage Dauereinrichtung - keine Antwort - eventuell als temporärer Parkplatz ausweisen.</p> <p>Frage was passiert, wenn Gewerbebetrieb wegfällt (Gaststätte, HK Möller) und nach der Regelung von Nutzungsrechten? Regelungen erfolgen über entsprechende Nutzungsvereinbarungen. Die Gestaltung ist auch als Mittel zu sehen um eine gewissen Nachhaltigkeit zu schaffen und Anreize zum Bleiben für die Betriebe zu schaffen.</p> <p>Frage nach der Ausstattung des Backhauses, Größe, Gestaltung – noch offen, da ebenfalls Frage der Detailplanung.</p> <p>Vorschlag - Hinweistafeln auf ehemalige Bebauung der Kirchenmauer (Spritzenhaus, Bäckerei etc.) anbringen.</p> <p>Hr. Görlitz stellt Frage ob die vorliegende Planung jetzt in größerem Rahmen vorgestellt werden soll oder erst später? Erst später.</p> <p>Hr. Möller - Frage ob Geld zum Abriss des Gebäudes Eichelmann vorhanden ist. Derzeit nicht, da die Gemeinde keinen genehmigten Haushalt hat.</p>		
IV	I	<p>4. Nächster Bilanzierungstermin</p> <p>Mitte bis Ende November, da sollte der Gemeinde ein entsprechendes Kostenangebot vorliegen.</p>		
V	I	<p>5. Sachstand Bruchstraße</p> <p>Bereits eine größere Anzahl von Stunden geleistet. Hoffnung, dass das in den nächsten 14 Tagen fertig wird.</p>		
VI	I	<p>6. Verschiedenes</p> <p>Hr. Görlitz informiert darüber, dass im privaten Bereich - 14 Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsrahmen, mit mehr als 440.000 Euro (109.000 Euro Zuschuss-Summe) genehmigt sind und derzeit noch zwei Kirchengemeinde-Anträge vorliegen.</p> <p>Verkehrsführung - muss ein Verkehrsgutachten her</p>		

Legende:

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, F = Feststellung, I = Information

Für das Protokoll: Mag. Elisabeth Theiss

Bad Emstal, 21.10.2012